

# PN SERVICE

## Auch nach 65 noch kraftvoll zubeißen können ...

Nobel Biocare lanciert einzigartige Behandlungslösungen auf Implantatbasis für Millionen von Patienten mit Zahnverlust und herausnehmbaren Zahnprothesen zur Steigerung der Lebensqualität im Alter.

Auf Grund von Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation WHO sind in vielen Ländern zwischen 30 und 65 Prozent der über 65-Jährigen völlig zahnlos. In den USA benötigen rund 28 Prozent der Menschen im Alter von mehr als 65 Jahren eine Vollprothese. In Japan liegt diese Zahl bei 20 Prozent, in Europa allgemein zwischen 30 und 50 Prozent. Mit mehr als 50 Prozent liegen insbesondere Länder wie Großbritannien, Australien und die Niederlande über diesen Durchschnittswerten. Schon in 20 Jahren werden knapp 25 Prozent der Bevölkerung in den Industriestaaten über 65 Jahre alt sein. Im Jahre 2020 wird dieses Segment alleine in den

USA beinahe 38 Millionen Menschen zählen. Die sich wandelnden Lebensgewohnheiten bringen es mit sich, dass auch ältere Menschen immer länger fit und gesund bleiben und auch nach ihrem 65. Geburtstag ein aktives Leben führen wollen. Dank dem Ersatz von Prothesen durch Versorgungslösungen auf Implantatbasis werden sie sich diesen Wunsch erfüllen können. Mit der Einführung des neuen Konzepts „Edentulous Jaw“, das ganz klar auf Komfort, Funktion und Aussehen setzt, bietet Nobel Biocare den Patienten eine Lösung ihrer Probleme im Zusammenhang mit der Zahnlosigkeit. Patienten mit Zahnverlust im Unter-

und/oder Oberkiefer steht jetzt eine Reihe von innovativen und wirksamen Behandlungsmöglichkeiten offen, die den Kieferknochen schonen und den Patienten zu einer Steigerung ihrer Lebensqualität verhelfen.

### Behandlungslösungen auf Implantatbasis für alle Indikationen

1. „Overdenture“ ist ein kostengünstiger, einfacher und patientenfreundlicher Ansatz, bei dem ein neuer oder bestehender Zahnersatz auf zwei Implantaten verankert wird. Dank dieser Lösung kann der Patient unverzüglich und ohne jegliche Beschwerden wieder jede Art von Speisen essen.

2. „All-on-4“ ist ebenfalls eine kostengünstige Lösung. Hier werden vier Implantate in den Kieferknochen eingesetzt und sorgen so für eine optimale Positionierung und Verankerung einer Vollprothese. Mit dieser innovativen Lösung von Nobel Biocare können Patienten in einer einzigen Konsultation innerhalb von nur zwei Stunden mit einer fest sitzenden Brücke versorgt werden.

3. Das „Brånemark System® Zygoma“ eignet sich für Patienten, die seit Jahren einen Zahnersatz im Oberkiefer tragen und unter schwerwiegendem Knochenverlust leiden. Das Zygoma-Protokoll,

das die Prothese fest verankert, ist sowohl für den Zahnarzt als auch für den Patienten weniger zeitaufwändig und komplex. „Wir bieten individuelle, auf die einzelnen Patientenbedürfnisse zugeschnittene Lösungen an. Wir möchten dazu beizutragen, dass sich Prothesenträger mit Knochenverlust an jene Zahnärzte wenden, die sie mit Zahnersatzlösungen auf Implantatbasis versorgen können. Der Patient soll sich für die Lösung entscheiden können, die seinen Bedürfnissen am besten entspricht“, sagt Heliane Canepa, President und CEO von Nobel Biocare. Zahnersatzlösungen auf Implantatbasis sind eine perfekte Lösung für alle

zahnlosen Patienten und weisen auf Grund klinischer Langzeitstudien eine außerordentlich hohe Erfolgsquote auf. Sie bieten eine permanente Versorgung, wirken und fühlen sich an wie natürliche Zähne und bestehen aus sehr gewebefreundlichem Material. ☒

### PN Adresse

Nobel Biocare Deutschland GmbH  
Stolberger Str. 200  
50933 Köln  
Tel.: 02 21/5 00 85-0  
Fax: 02 21/5 00 85-3 33  
E-Mail: info@nobelbiocare.de  
www.nobelbiocare.com

## Innovative Systeme für die „Moderne Parodontologie“

Was die Oxpecker dem Zebra Gutes tun, ist natürlich auch eine Art der Oberflächenbearbeitung ...



... in der Parodontaltherapie sind jedoch ausgefeiltere Strategien und die richtigen Hilfsmittel nötig, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Die moderne Parodontologie bietet dabei alle Möglichkeiten, diese wesentlich komplexeren Aufgaben zu meistern. Die Gelegenheit, diese Therapiemöglichkeiten intensiv kennen zu lernen, bietet die Pluradent AG & Co KG ab Oktober im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Erfolgskonzepte für die Zahnarztpraxis“. Alle an diesem Thema interessierten Zahnärzte erhalten hier einen umfangreichen Überblick über den „State of the Art“ der Parodontologie. In

aufeinander aufbauenden, bundesweiten Veranstaltungen haben Zahnärzte die Gelegenheit, vorhandenes Wissen Schritt für Schritt zu aktualisieren, zu vertiefen und praktisch zu erfahren. Denn gerade die Parodontologie, die im Zusammenhang mit vielschichtigen Organerkrankungen steht, wird in Zukunft eines der bestimmenden Themen in der Zahnheilkunde sein. Die Veranstaltungs- und Workshopreihe ist in drei Stufen unterteilt:

1. In der „Parodontologie-Basisveranstaltung“ referieren hochkarätige Experten über den aktuellen

Stand der Wissenschaft und eigene praktische Erfahrungen.

2. Etwa vier Wochen später bietet der „Parodontologie-Workshop“ die Möglichkeit, durch Kurzvorträge (u. a. zu den Themen Lasereinsatz und Mikroendoskopie) und im Rahmen einer Ausstellung Systeme und Produkte für ein optimales Therapiekonzept kennen zu lernen und zu vergleichen.

3. Zum Abschluss verknüpft der „Parodontologie-Fachtag“ theoretisches Wissen mit praktischen Übungen unter Anleitung von Experten. Hier wird das Wissen vermittelt (z. B. im Bereich

der Mikrochirurgie), das die Teilnehmer für eine erfolgreiche Parodontologiebehandlung in der Praxis fit macht. Abgerundet wird auch dieses Erfolgskonzept wieder durch einen speziell auf das Thema abgestimmten Produkt-Folder, der ausführlich über die gesamten Inhalte der Parodontologie informiert und zudem die Möglichkeit bietet, via Fax-Bestellblatt weiteres kostenloses Informationsmaterial abzurufen. Diese Broschüre steht interessierten

Zahnärzten ab sofort zur Verfügung und kann kostenfrei bei Pluradent AG & Co. KG, Kaiserleistraße 3, 63067 Offenbach oder unter [offenbach@pluradent.de](mailto:offenbach@pluradent.de) angefordert werden. Mit kompetenter Unterstützung der Pluradent kann so jeder sein individuelles Erfolgskonzept zum Wohle der Patienten entwickeln. Auch zukünftig wird Pluradent kontinuierlich die Trends in der Zahnmedizin analysieren, geeignete Produktneuheiten selektieren und daraus erfolgreiche Ver-

anstaltungskonzepte und umfangreiche Informationspakete schnüren – immer getreu dem Firmenmotto „Ihr Partner für Erfolg“. ☒

### PN Adresse

Pluradent AG & Co. KG  
Kaiserleistr. 3  
63067 Offenbach  
Tel.: 0 69/8 29 83-0  
Fax: 0 69/8 29 83-2 71  
E-Mail: [offenbach@pluradent.de](mailto:offenbach@pluradent.de)  
www.pluradent.de

## Jetzt auch auf DVD: „Kalle, Klops und Karies“

Preisgekrönter Film vom Verein für Zahnhygiene e.V.

Wenn Kalle und Kommissar Bürste gegen den unheimlichen Klops antreten, wird Kinderprophylaxe zum spannenden Krimi. Der für den Verein für Zahnhygiene e.V. produzierte Streifen „Kalle, Klops und Karies“ setzt neue Maßstäbe im zahnärztlichen Lehrfilm – ab sofort ist das preisgekrönte Puppenabenteuer zum Preis von 14,90 € auch auf DVD über den Verein für Zahnhygiene e.V. erhältlich.



Kinder für die Gesundheit ihrer Zähne zu begeistern, ist keine leichte Aufgabe. Doch genau dies gelingt ein paar piffigen Puppen namens Kalle, Schnuff, Kommissar Bürste und Klops von und zu Zuckerberg in nur 15 Minuten. Sie sind die Stars in dem spannenden Streifen „Kalle, Klops und Karies“. Jetzt gibt es das turbulente Abenteuer für Kinder ab 4 Jahre auch auf DVD. Der Film ist der beste Beweis, dass Prophylaxe eine mitreißende Geschichte sein kann. Denn was da nachts in den dunklen Hallen und Gängen eines Museums geschieht, hat echte Krimi-Qualitäten: Der gewitzte Rotschopf Kalle wird auf der Suche nach seinem Hund Schnuff versehentlich im Museum eingeschlossen

und trifft dort auf den unheimlichen Klops von und zu Zuckerberg, der so gerne Zähne mit Süßem kaputt macht. Sein Zuckerschleim ernährt gefährliche Bakterien, die Löcher in die Zähne ätzen. Als der smarte Kommissar Bürste plötzlich auftaucht, flieht der wabbelige Klops. Kalle wird vom Kommissar in die Gefahren eingeweiht, die von dem süßen Schleim ausgehen. Jetzt steht auch für ihn fest: Der widerliche Klops muss aus dem Museum vertrieben werden! Gemeinsam mit Schnuff und Kommissar Bürste nimmt Kalle die Verfolgung auf ... ☒

### PN Adresse

Verein für Zahnhygiene e.V.  
Feldbergstraße 40  
64293 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51/89 48 14  
Fax: 0 61 51/89 51 98  
E-Mail: [kontakt@zahnhygiene-ev.de](mailto:kontakt@zahnhygiene-ev.de)  
www.zahnhygiene-ev.de

# ACTEON Germany feiert 20-jähriges Firmenjubiläum

Technologisch immer einen Schritt voraus – zu einer besseren und sicheren Zahnheilkunde

Was vor 20 Jahren mit vier Mitarbeitern in zwei Kellerräumen und einem revolutionären Zahnsteinentferner begann, präsentiert sich heute als bedeutende Unternehmensgruppe mit einer vielseitigen Produktpalette rund um Dentalhygiene, Prophylaxe, pharmazeutische Materialien und Imaging-Geräte.

Am 1. Januar 1984 wurde die Firmengruppe Satelec-Su-

räumen im Keller sehr bescheiden angefangen. Ich war zwei Tage im Lager tätig und bin drei Tage im Außendienst gewesen. Der persönliche Kontakt zum Dentalfachhandel sowie direkt zum Zahnarzt war für uns enorm wichtig“, sagt Geschäftsführer Hans-Joachim Hoof rückblickend, „und das gilt auch heute noch so. Denn wir wollen unseren Kunden stets ein verlässlicher und serviceorientierter Partner im Praxisalltag sein.“

## Erster piezobetriebener Zahnsteinentferner weltweit

Seit ihrer Gründung hat sich die deutsche Niederlassung des in Frankreich 1946 gegründeten Mutterkonzerns Satelec-Pierre Rolland (jetzt: Acteon Group) stetig weiterentwickelt: Neue praxisingerechte Produkte und Technologien, richtungsweisende Patente sowie mehrere Firmenaquisitionen. Heute realisiert ACTEON Germany einen Jahresumsatz von mehr als 10 Millionen Euro – Tendenz weiterhin steigend. Zudem gewährleisten die 22 Mitarbeiter in der jetzigen Firmenzentrale in Mettmann einen optimalen Rundum-Service für ihre Kunden, u.a. mit einer telefonischen Hotline (08 00-7 28 35 32), persönlichem Kundendienst und einem eigenen La-

ger. Und auch die in Kooperation mit praxisDienste.de deutschlandweit veranstalteten Prophylaxe-Workshops sind immer wieder restlos ausgebucht – nach der Devise: Mehr Know-how bringt mehr Zufriedenheit und einen langfristigen Erfolg.

## Technik und Design in zeitgemäßer Harmonie

Doch auch im Forschungs- und Entwicklungsbereich hat die deutsche Unternehmensgruppe in den vergangenen 20 Jahren innovative Schritte nach vorne getan und so ihr Produktportfolio stark ausgeweitet: Zum Kernbereich der Prophylaxe sind viele neue Geschäftsfelder wie z.B. Autoklaven, Intraoralkameras, Röntgengeräte und Lokalanästhetika hinzugekommen – jedes Produkt mit einem hohen Maß an Funktionalität, Präzision und Qualität.

Nach den ersten Schwierigkeiten, die Zahnärzte von der neuartigen Piezoelektronik zu überzeugen, wurde kontinuierlich ein Meilenstein nach dem anderen gesetzt. Einige Highlights aus der Firmengeschichte: 1994 stellte Herr Hoof mit seinem Team z.B. die auch heute noch sehr erfolgreichen X-Mind-Röntgengeräte in Deutschland vor. Ein Jahr später feierte die neue Max-Gerätelinie für

Ultraschall und Airpolishing mit dem bekannten Sänger Roberto Blanco als Promoter auf der Internationalen Dental-Schau in Köln große Erfolge.

## Ganz neue Blickwinkel und nie wieder Fäden!

Und das neuartige Expasyl, seit dem Jahr 2000 auf dem Dentalmarkt, ist aus den Zahnarztpraxen von heute



Geschäftsführer Hans-Joachim Hoof.

nicht mehr wegzudenken. Allein in Deutschland arbeiten bereits knapp 10.000 Zahnärzte mit der temporären Retraktionspaste. Die gelungene fadenfreie Alternative zur Verdrängung des Zahnfleischsaums bringt dem Anwender dabei vor allem Zeiterparnis und einen präzisen Abdruck; für die Patienten bedeutet es dagegen eine schmerzfreie Behandlung ohne Blutungen sowie keinerlei postoperative Beschwerden. Durch den Kauf der



ACTEON-Gebäude.

Firma Sopro hat das Dentalunternehmen in Mettmann im Folgejahr 2001 dann seine Imaging-Produktlinie optimal vervollständigt: So verbindet ACTEON Germany im Kamerasystem Sopro 595 neueste Digitaltechnik mit einfachem Handling und außergewöhnlicher Bildqualität. Und auch die nunmehr dritte Generation der Max-Geräteserie beeindruckt seit vergangenem Jahr durch moderne Technologie, drei neue Patente, eine intuitive Bedienführung sowie zukunftsweisende Zusatzfunktionen.

## „Wir sind auf einem marktführenden Trend“

Herr Hoof erläutert dazu: „Auf die Erfolge der neuen Max-Linie sind wir in Deutschland besonders stolz. Immerhin hat ACTEON Germany die komplette Werbung – und zwar weltweit – für die Ultraschall- und Airpolishing-Geräte entwickelt und gesteuert; also: Motive bereitgestellt, die Unterlagen ausgearbeitet, die Texte für die Broschüren geschrieben, die Filme machen lassen ... Seit der neuen Max-Generation sind wir auf einem wirklich marktführenden Trend und

haben die Mitbewerber weit hinter uns gelassen!“ 20 Jahre ACTEON Germany – das heißt: 20 Jahre Qualität, eine harmonische Partnerschaft mit Zahnarzt und Handel, exzellenter Service und anwenderorientierte Lösungen bis ins kleinste Detail. Und so viel ist sicher: Auch in Zukunft wird die Firmengruppe mit immer neuen technischen Innovationen ihre Position als Weltmarktführer für Zahnsteinentferner behaupten und sich mit zukunftsweisenden Produkten auch in anderen Geschäftsbereichen weitere Marktanteile sichern. Der Geschäftsführer abschließend: „Mit unseren zeitgemäßen Produkten sind die Zahnärzte technologisch und wirtschaftlich immer einen Schritt voraus – und auch die Patienten fühlen sich mit ACTEON einfach wohler.“ ☒

## PN Adresse

ACTEON Germany GmbH  
Industriestraße 9  
40822 Mettmann  
Tel.: 0 21 04/95 65-10  
Fax: 0 21 04/95 65-11  
E-Mail: info@de.acteongroup.com  
www.de.acteongroup.com



ACTEON P Max.

prasson, die erst seit kurzem ACTEON Germany heißt, in Düsseldorf gegründet. Zuständig für ganz Nordeuropa erwirtschafteten die vier Mitarbeiter im ersten Betriebsjahr bereits einen Umsatz von mehr als 400.000 Euro. Ihr Flaggschiff: der damals ultramoderne P1 Suprasson – das weltweit erste piezoelektrische Gerät zur Zahnsteinentfernung.

„Ich erinnere mich noch genau: Wir haben in zwei Büro-

## Bärenstarke Charity-Aktion von New Image Dental und Steiff

New Image Dental, Deutschlands führende Unternehmensberatung für Zahnärzte, initiiert zurzeit gemeinsam mit der Firma Steiff eine Charity-Aktion der besonderen Art.

Ab September 2004 wird das New Image Denti-Bärchen, ein Plüschteddy, der in einer limitierten Auflage von 2.004 Stück von Steiff hergestellt wird, zum Maskottchen in

zahlreichen Zahnarztpraxen und zum guten Freund für viele Kinder. Und das Tolle daran: Wer kauft, der hilft! 39 Euro gehen pro verkauften Bären direkt an die Stiftung

Bärenherz e. V., die sich in Wiesbaden und Leipzig um die Betreuung schwerstkranker Kinder und deren Eltern kümmert.

Der Bär ist exklusiv entworfen von New Image Dental und der Firma Steiff. Er wird in 30 Arbeitsschritten von Hand gefertigt, besteht aus Mohair und trägt eine Zahnarztjacke und in der Jackentasche eine Zahnbürste. Als Zeichen der Limitierung ist er am linken Ohr mit dem vergoldeten Knopf und einer weißen, einzeln durchnummerierten Fahne versehen! Zu bestellen ist das Denti-Bärchen zum absoluten Sonderpreis von 89 Euro zzgl. MwSt. und 7 Euro Versandkostenpauschale unter der Telefonnummer 0 67 31/94 70 00 oder unter [www.new-image-dental.de](http://www.new-image-dental.de) ☒

## PN Adresse

New Image Dental GmbH  
Mainzer Str. 5  
55232 Alzey  
Tel.: 0 67 31/94 70 00  
Fax: 0 67 31/94 70 00-33  
E-Mail:  
zentrale@new-image-dental.de  
www.new-image-dental.de



## „Die Zahnmedizin von morgen“

Achtes Scientific Meeting von Ivoclar Vivadent

Bereits zum achten Mal trafen sich 60 führende Experten aus aller Welt Mitte September zum dreitägigen Scientific Meeting von Ivoclar Vivadent in Liechtenstein. Dabei werden zum einen firmeninterne und externe Forschungsergebnisse präsentiert, zum anderen sprechen

forscht an so genannten achten dritten Zähnen. Ein Zahnkeimling wird in den Kiefer „gepflanzt“, der dann im Mund des Patienten zu einem neuen Zahn heranwächst. Die Experimente bei Tieren sind erfolgreich verlaufen. „Es wird allerdings noch einige Jahre dauern, bis wir tatsäch-



Prof. Dr. Mörmann beim 8. Scientific Meeting von Ivoclar Vivadent in Schaan.

Gastreferenten zu aktuellen Trends und Chancen in der Dentalmedizin.

Das diesjährige Scientific Meeting von Ivoclar Vivadent stand ganz im Zeichen der dentalen Biotechnologie. Der renommierte Wissenschaftler Prof. Paul T. Sharpe referierte dabei über seine Forschungsarbeit zu nachwachsenden Zähnen. Der britische Forscher vom Londoner King's College gilt als führender Experte auf diesem Gebiet. Er

lich bei Erwachsenen Zähne nachwachsen lassen können“, räumt Paul Sharpe ein. Weitere Gastreferenten sprachen über CAD/CAM in der Zahnmedizin (Prof. Dr. Werner Mörmann, Universität Zürich), das Potenzial von nano-verstärkten Compositen (Prof. Jon Goldberg, University of Connecticut) und die aktuellen Entwicklungen in der Wurzelbehandlung (Priv.-Doz. Dr. Claudia Barthel, Heinrich-Heine-Universi-



Prof. Dr. Paul Sharpe (links) und Dr. Volker Rheinberger (rechts).

sität, Düsseldorf). „In einem kleinen Land wie Liechtenstein mit wenig Rohstoffen ist die Forschung enorm wichtig. Daher investieren wir sehr viel in die Forschung und Entwicklung, um auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft zu bleiben“, betont Dr. Volker Rheinberger, Forschungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung von Ivoclar Vivadent in Liechtenstein, abschließend. ☒

## PN Adresse

Ivoclar Vivadent AG  
Bendererstr. 2  
FL-9494 Schaan  
Tel.: +423/2 35 35 35  
Fax.: +423/2 36 37 27  
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com

**PN Kursliste Dezember 2004 – Januar 2005**

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
<b>Dezember</b> 1.12.2004	Karlsruhe	Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie – Deckung freiliegender Wurzeloberflächen Referent: Priv.-Doz. Dr. P. Ratka-Krüge	Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de, Tel.: 07 21/91 81-2 00, www.za-karlsruhe.de
3./4.12.2004	Münster	Chirurgische Taschenreduktion/-elimination Referent: Prof. Dr. Heinz H. Renggli	Akademie für Fortbildung der ZÄK-WL Tel.: 02 51/50 76 04, Fax: 02 51/50 76 19 E-Mail: Ingeborg.Rinker@zahnaerzte-wl.de, www.zahnaerzte-wl.de
8.12.2004	Münster	Parodontales Debridement mit Schall- und Ultraschallscalern Referent: Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka	Akademie für Fortbildung der ZÄK-WL Tel.: 02 51/50 76 04, Fax: 02 51/50 76 19 E-Mail: Ingeborg.Rinker@zahnaerzte-wl.de, www.zahnaerzte-wl.de
10./11.12.2004	Münster	Integration der Parodontologie in die Praxis – Professionelle Zahnreinigung Referent: Dr. Klaus-Dieter Hellwege	Akademie für Fortbildung der ZÄK-WL Tel.: 02 51/50 76 04, Fax: 02 51/50 76 19 E-Mail: Ingeborg.Rinker@zahnaerzte-wl.de, www.zahnaerzte-wl.de
10./11.12.2004	Berlin	Curriculum Allgemeine Parodontologie Referenten: Prof. Dr. J.-P. Bernimoulin, Prof. Dr. R. Biffar, Dr. S. Fath, Dr. S. Hägewald, Prof. Dr. T. Kocher, Dr. G. Körner, Dr. P. Purucker, ZA G. Scherpf	Philipp-Pfaff-Institut Tel.: 0 30/41 47 25 24 Fax: 0 30/4 14 89 67 E-Mail: info@pfaff-berlin.de www.pfaff-berlin.de
10./11.12.2004	Berlin	Grundlagen ursachengerichteter Parodontaltherapie/Intensivseminar Referent: Prof. Dr. U. Schlägenhauf	Philipp-Pfaff-Institut Tel.: 0 30/41 47 25 24 Fax: 0 30/4 14 89 67 E-Mail: info@pfaff-berlin.de www.pfaff-berlin.de
11.12.2004	Heidelberg	Aktuelle Trends der restaurativen und ästhetischen Zahnheilkunde Referent: Prof. Dr. Dr. H.J. Staehle	DGZMK, Tel.: 02 11/61 01 98-0 Fax: 02 11/61 01 98-11 E-Mail: dgzmk@t-online.de
10./11.12.2004	Karlsruhe	par 8, 2. Reihe: MasterKurs als öffentliches Fachgespräch Referent: Prof. Dr. Winfried Walther	Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, Tel.: 07 21/91 81-2 00 E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de www.za-karlsruhe.de
15.12.2004	Münster	Parodontitistherapie beim älteren Patienten Referenten: K.T.A. Barakos und Dr. M. Zilly	Akademie für Fortbildung der ZÄK-WL Tel.: 02 51/50 76 04, Fax: 02 51/50 76 19 E-Mail: Ingeborg.Rinker@zahnaerzte-wl.de, www.zahnaerzte-wl.de
18.12.2004	Berlin	Chirurgische Techniken in der Zahnmedizin, Lappen-Naht-Augmentation Referenten: Dr. D. Hildebrand, Dr. M. Hohl	Philipp-Pfaff-Institut Tel.: 0 30/41 47 25 24, Fax: 0 30/4 14 89 67 E-Mail: info@pfaff-berlin.de www.pfaff-berlin.de
17./18. 12 2004	Tegernsee	Orale Implantate in der Behandlung des parodontal geschädigten Gebisses 1. Teil eines dreiteiligen Modellkurses Vorsitz: Prof. Dr. mult. N.P. Lang	Z.a.T. Fortbildungs GmbH Frau I. Liedl, Tel.: 0 80 22/7 06 55-6 Fax: 0 80 22/7 06 55-8 E-Mail: info@z-a-t.de, www.z-a-t.de
<b>Januar</b> 16.1./17.1. 2005	Karlsruhe	imp 1: Therapieplanung – Die unverzichtbare Methodik zur Integration der zahnheilkundlichen Tätigkeit Referenten: Prof. Dr. Michael Heners, Prof. Dr. Winfried Walther	Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de, Tel.: 07 21/91 81-2 00, www.za-karlsruhe.de
21.1./22.1.2005	Karlsruhe	imp 8, Termin von 2. Reihe: MasterKurs als öffentliches Fachgespräch Referenten: Prof. Dr. Michael Heners, Prof. Dr. Winfried Walther	Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de, Tel.: 07 21/91 81-2 00, www.za-karlsruhe.de
28.1./29.1.2005	Karlsruhe	par 4, Reihe 2004/2005: Konservative, chirurgische und rekonstruktive Techniken der Parodontitistherapie Referenten: Prof. Dr. T. Flemming	Akademie für zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de, Tel.: 07 21/91 81-2 00, www.za-karlsruhe.de

Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Neue Seminare für das Praxisteam

### Fortbildungspunkte mit der inform-Akademie

Ein umfangreiches Seminarangebot für Zahnärzte und Zahnarzthelferinnen hat die inform-Akademie auf die Beine gestellt. Denn der Schulungsbedarf ist auf Grund der gesetzlichen Änderungen über die Festzu-

2005“, „GOZ aktuell – Entwicklungen 2004 / 2005“ oder „Der Zahnarzt als Unternehmer“ sind Themen dieser Seminarreihe. Aber auch der Bereich „Rhetorik und Kommunikation“ wird bei der inform-Akademie groß geschrieben, denn wenn die Patienten zukünftig mehr aus eigener Tasche bezahlen müssen, gewinnt der persönliche Umgang mit dem Patienten und eine professionelle Beratung große Bedeutung. Die rund 20 Referenten bringen in ihrem Fachgebiet langjährige Erfahrungen mit und ermöglichen ein sehr breites Themenspektrum. „Qualifiziertes Know-how und fachbezogene Kompetenz sind absolut notwendig, um ein Seminar mit vielen praxisnahen Beispielen interessant und anschaulich gestalten zu können“, ist Ursula Führer, Schulungsleiterin der inform-Akademie, überzeugt. Für alle Seminare wurden bei den zuständigen Zahnärztekammern die Fortbildungspunkte beantragt. Jeder Teilnehmer erhält umfangreiche Seminarunterlagen und ein

Zertifikat mit der Anzahl der erreichten Fortbildungspunkte. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.inform-akademie.de](http://www.inform-akademie.de). In der Koblenzer Zentrale beraten drei Mitarbeiter bei der Auswahl der Seminare, sodass Interessenten ihr persönliches Weiterbildungsprogramm erhalten. Tel.: 02 61/8 07 00-1 60.

Die inform-Akademie bietet seit fast zehn Jahren regelmäßig Seminare für den zahnmedizinischen Bereich an. Sie wurde 1995 als Schulungs-Abteilung der CompuDENT Praxiscomputer GmbH & Co. KG gegründet und gehört heute zur CompuGROUP. Insgesamt wurden seither über 10.000 Praxismitarbeiter fachspezifisch geschult. ☒

### PN Kontakt

Ursula Führer  
Tel.: 02 61/8 07 00-9 76  
Fax: 02 61/8 07 00-9 88  
E-Mail: fuh@compugroup.com  
[www.inform-akademie.de](http://www.inform-akademie.de)



Ursula Führer, Schulungsleiterin der inform-Akademie.

schüsse beim Zahnersatz, die zum 1. Januar 2005 in Kraft treten, deutlich gestiegen. Die Tages- und Halbtages-Seminare, die in über 30 Städten Deutschlands durchgeführt werden, beginnen Mitte Oktober 2004 und werden zum Teil bis ins Frühjahr 2005 hinein angeboten. „Zahnersatz-Neuregelungen

# Die Prophylaxe in der modernen Zahnheilkunde

## Neu: Bildatlas zur Patientenaufklärung

Gerade heute, in einer Zeit, in der viele Prophylaxe-Leistungen von Patienten aus eigener Tasche bezahlt werden müssen, steigt die Nachfrage nach kompetenter und überzeugender Beratung in den Praxen. Der neue Bildatlas aus dem Spitta Verlag unterstützt Zahnarzt und Praxisteam durch anschauliches Aufklärungsmaterial. Er stellt gängige wie spezielle Behandlungsmethoden der Prophylaxe sehr übersichtlich dar.



Mit Hilfe dieses Werks kann die Praxismitarbeiterin Patienten selbstständig zur Prophylaxe motivieren und so den Zahnarzt entlasten. Die Patientenseiten sind leicht und verständlich in Wort und Bild und schaffen zielgerich-

tet eine größere Akzeptanz für Selbstzahlerleistungen. Die Textseiten für Zahnarzt und Prophylaxeassistentin informieren über den neuesten Stand auf dem Gebiet der Prophylaxe und helfen so bei einer überzeugenden Bera-

tung. Dieser Bildatlas besticht patienten-verständlich und fachkundig durch Klarheit und Praxisnähe. ☒

*Die Prophylaxe in der modernen Zahnheilkunde*  
Bildatlas zur Patientenaufklärung  
Loseblattwerk  
1 Band DIN A4, ca. 250 überwiegend folienkaschierte Seiten, mit ca. 400 Abbildungen  
178,- € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten  
ISBN 3-934211-79-8

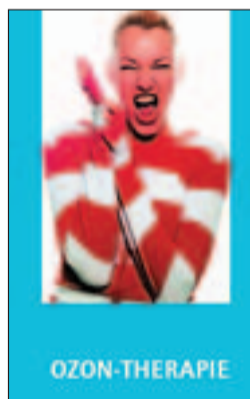
### PN Adresse

Spitta Verlag GmbH & Co. KG  
Ammonitenstraße 1  
72336 Balingen  
Tel.: 0 74 33/9 52-0  
Fax: 0 74 33/9 52-3 21  
[www.spitta.de](http://www.spitta.de)

## Ein starker Partner für Ozon

### ULTRADENT präsentiert Ultraozon

Seit 1. September hat sich die Firma Ultradent (dentalmedizinische Geräte, München), alle Rechte zum Vertrieb in Deutschland für das, von der Firma My-med (Töging am Inn) entwickelte, Ozon erzeugende Gerät, Ozonytron gesichert. Unter dem Namen Ultraozon soll, die mit dem medizinischen Gerät durchführbare Ozontherapie, zukünftig nun endlich in allen Zahnarztpra-



OZON-THERAPIE

xen Einzug halten. Die treffsichere und schmerzfreie Behandlung, die bei z.B. Parodontitis, Karies, Aphthen, ohne Resistenzen und Komplikationen durchgeführt werden kann und sorgt so für eine sichere und schnelle Heilung. Beim Vertrieb der neuen Erfindung kann sich Ultradent auf die bereits von My-med erzielte therapeutischen Erfolge mit der Ozontherapie berufen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien und

unzählige Praxiseinsätze, so Diplomingenieur Harald Mylius, Geschäftsführer der My-med GmbH, begleiten seit langen Jahren unsere Entwicklung und unsere Projekte. ☒

### PN Adresse

ULTRADENT  
Medizinische Geräte GmbH & Co. KG  
Stahlgruberring 26  
81829 München  
Tel.: 0 89/42 09 92 70  
Fax: 0 89/42 09 92 50  
E-Mail: [info@ultradent.de](mailto:info@ultradent.de)  
[www.ultradent.de](http://www.ultradent.de)

### PN Kongresse und Veranstaltungen

#### 28. Jahrestagung und Mitgliederversammlung der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde

„Endodontie oder implantologische Alternative – Ein Spannungsfeld in der Praxis“  
29./30. Oktober im Hotel Hilton in Köln  
Info & Anmeldung:  
Service Concept – Congress & Seminar-Agentur  
Auerstr. 3, 45663 Recklinghausen  
Tel.: 0 23 61/4 95 09 62  
Fax: 0 23 61/9 60 66 45  
E-Mail: [service-concept@t-online.de](mailto:service-concept@t-online.de)

#### Team Fortbildung 34/35

29./30. Oktober 2004 in Bremen  
Info & Anmeldung:  
Oemus Media AG  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09  
Fax: 03 41/4 84 74-3 90  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

#### 90. Jahrestagung der AAP (American Academy of Periodontology)

14.–17. November 2004 in Orlando, Florida  
Info & Anmeldung:  
[www.perio.org](http://www.perio.org)

#### Tagungen „Neue Gruppe“

„Update 2004 – Ursachen von Misserfolgen – Konsequenzen für die Therapie“  
18.–20. November 2004 in Hamburg  
„Kontroversen in der Parodontologie“  
17.–19. November 2005 in Hamburg  
Info & Anmeldung:  
Sekretariat Dr. Jürgen E. Koob, Präsident „Neue Gruppe“  
Fax: 0 40/2 79 52 27

#### 3. Gemeinschaftstagung der SGI/DGI/ÖGI

2.–4. Dezember 2004 in Bern  
„Timing in der Implantologie“  
Info & Anmeldung:  
Barbara Bühlmann  
Tel.: +41-31-3318275,  
Fax: +41-31-3329879,  
E-Mail: [barbara.buehlmann@bscongress.ch](mailto:barbara.buehlmann@bscongress.ch),  
[www.dgi-ev.de](http://www.dgi-ev.de)

#### 8. BDIZ/EDI-Symposium

10./11. Dezember 2004 in Köln  
„Implantologie als Schrittmacher für die Praxis“  
Info & Anmeldung:  
BDIZ/EDI: Tel.: 02 28/93 59-2 44  
Fax: 02 28/93 59-2 46,  
E-Mail: [office@bdiz.de](mailto:office@bdiz.de),  
[www.bdiz.de](http://www.bdiz.de)

#### Paro-Symposium 2004

10.–12. Dezember 2004 in Rottach-Egern  
Referent: Dr. S. Jovanovic, Dr. E. Euwe, Dr. R. Glauser  
Info: Z.a.T. Fortbildungs GmbH  
Frau I. Liedl, Tel.: 0 80 22/7 06 55-6  
Fax: 0 80 22/7 06 55-8  
E-Mail: [info@z-a-t.de](mailto:info@z-a-t.de)  
[www.z-a-t.de](http://www.z-a-t.de)

#### 4. Unnaer Implantologie Tage

25./26. Februar 2005 in Unna/Kamen  
Info & Anmeldung: Oemus Media AG  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09, Fax: 03 41/4 84 74-3 90  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.